

Zivilcourage

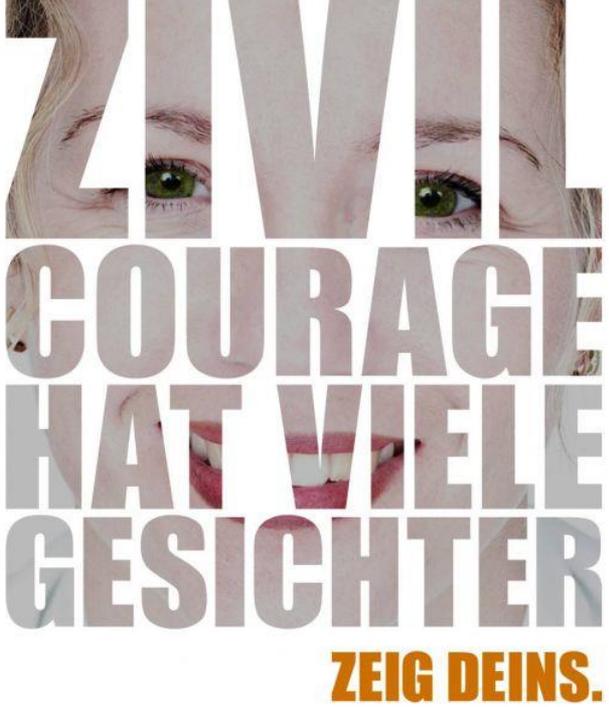
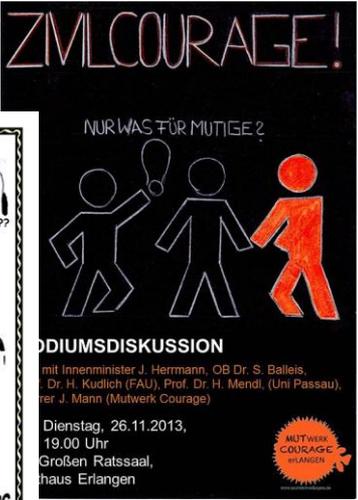
Geht auch dich an!

Ablauf

Heute (08.11.17)

14.00 – 14.10	Beginn der Workshop Serie B - Begrüssung
14.10 – 14.40	Intro
Hauptteil	
14.40 – 15.30	Theoretischer Input – Einleitung ins Thema
15.30 – 15.45	Pause
15.45 – 16.25	Praktische Übung – Rollenspiel «im Bus»
16.25 – 16.30	Abschluss

Der Appell an Zivilcourage



Der Begriff «Zivilcourage»

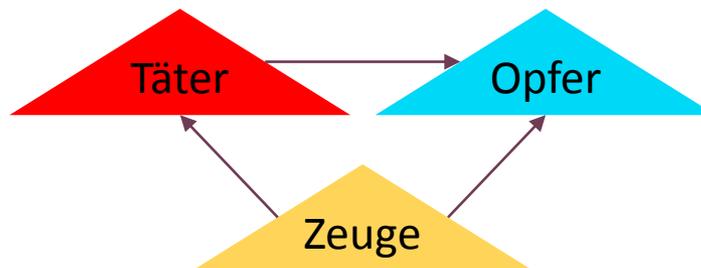
Definition

«Die Art von Handlungen, bei denen ein Individuum für das einsteht, was es für richtig hält, trotz Widerstand oder Integritätshandlungen, trotz Hindernissen oder Risiken» (Peterson & Seligman, 2004, S. 29)

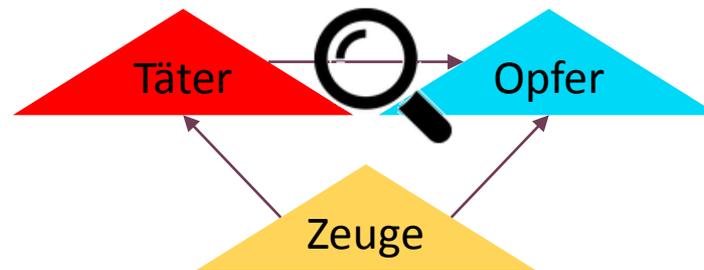
Zwei Kriterien (nach Nummer-Winkler, 2002):

1. Orientation an demokratisch-gesellschaftlichen Grundwerten
2. Persönlicher Mut (negative soziale Konsequenzen des Eingreifens)

→ **«Zivilcourage zeigt sich im mutigen Handeln zum Schutz der Menschenwürde bedrohter Personen»** (Brandstätter, 2007, S. 267)



Arten von Angriffen

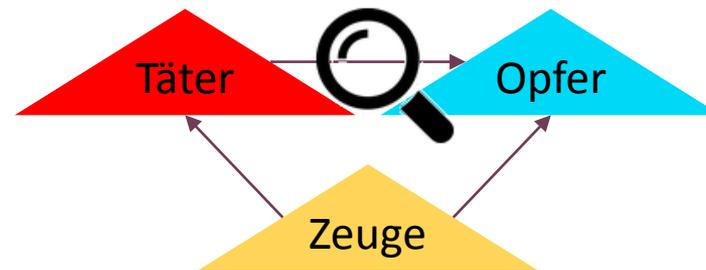


1. **Parole:** Opfer nicht anwesend
2. **Pöbelelei:** Opfer wird verbal attackiert
3. **Prügelei:** Opfer wird physisch attackiert

«Zivilcourage ist nötig, wann immer gesellschaftliche Grundwerte durch feindseliges Verhalten gegenüber Minderheiten verletzt werden»

(Brandstätter, 2007, S. 265)

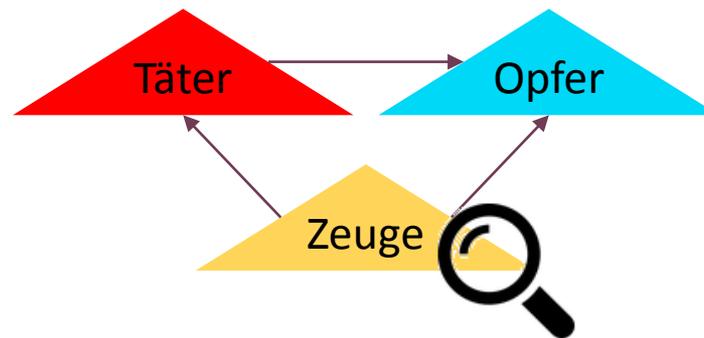
Video «in der U-Bahn»



Video (ab 9.25’):

<https://www.youtube.com/watch?v=XkEz59APeec>

«Problem» der Zivilcourage



Gründe für das fehlende Verhalten



Zu hohe Zielsetzung:

Motto: Kleine Schritte statt Heldentaten!



Ich muss die Schläger ~~X~~ trennen!
Ich rufe die Polizei!



Ich muss sie von einer anderen ~~X~~ Meinung überzeugen!
Ich widerspreche ihnen ruhig aber deutlich!



Ich muss die Beiden ~~X~~ zur Vernunft bringen!
Ich informiere mich, welche Beratungsstellen es gibt!

Gründe für das fehlende Verhalten



Eigene Hürden/Hindernisse:

5-Hürden-Modell (Brandstätter, 2007)



5'

<https://www.youtube.com/watch?v=BiqlZZddZEo>

5-Hürden-Modell der Zivilcourage



Damit es bei einem Vorfall zu Zivilcourage kommt, müssen fünf «Hürden» genommen werden.



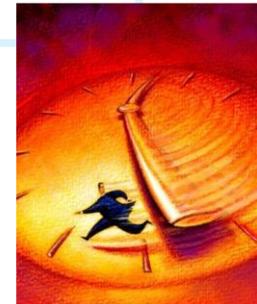
5-Hürden-Modell der Zivilcourage



NEIN ... Eile, Ablenkung, ...

Keine ZC

Beispiel: Ein Mitarbeiter arbeitet stets unter hohem Zeitdruck und bemerkt nicht, was um ihn herum geschieht.



© B. Förth

5-Hürden-Modell der Zivilcourage

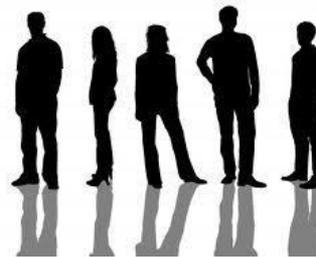
Intention  Verhalten



NEIN ... Pluralistische Ignoranz ...

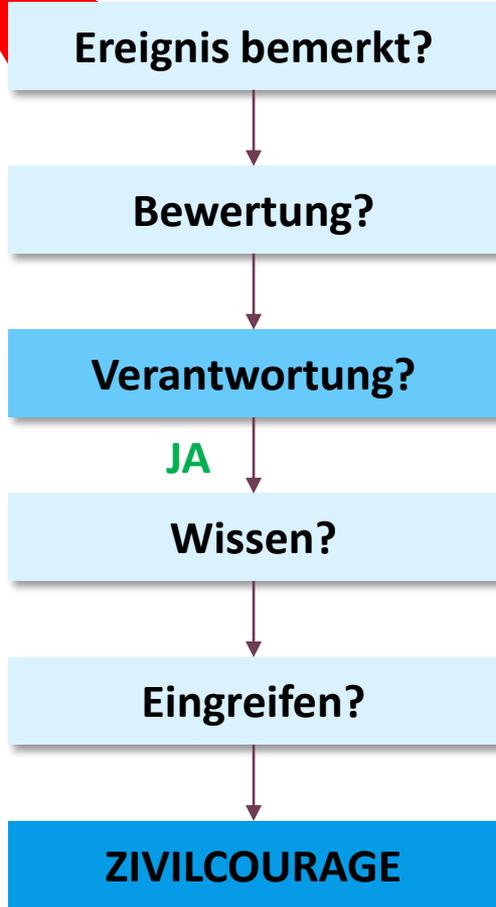
Keine ZC

Beispiel: Jeder schaut fragend auf den anderen. Es stellt sich die Meinung ein, dass nichts Bedenkliches vorgefallen sei.



5-Hürden-Modell der Zivilcourage

Intention  Verhalten



NEIN ... Verantwortlichkeitsdiffusion ...

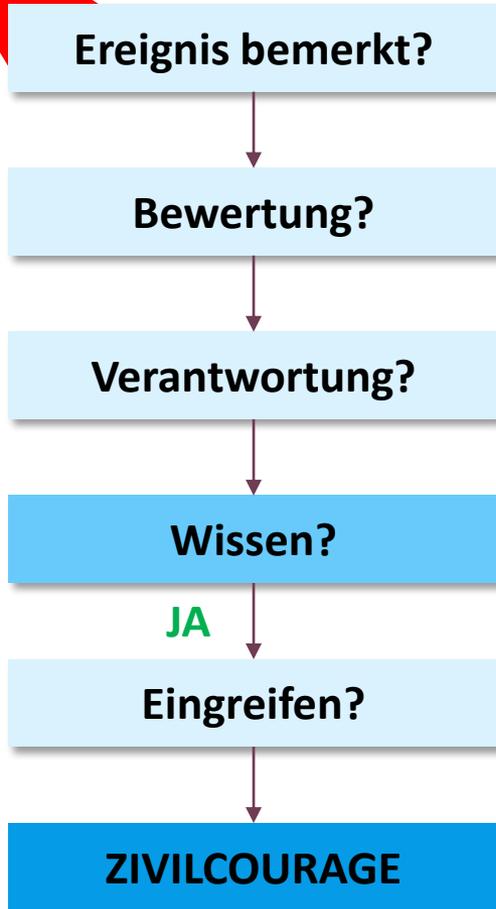
Keine ZC

Beispiel: «Die anderen haben bestimmt schon etwas unternommen!»

Warum ich?



5-Hürden-Modell der Zivilcourage

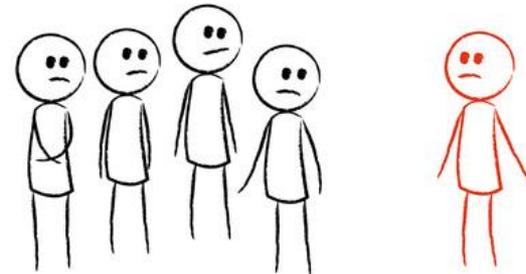


NEIN ... Mangelndes Wissen ...

Beispiel: Was kann ich tun? Soll ich den Täter direkt ansprechen?

Keine ZC

5-Hürden-Modell der Zivilcourage



NEIN ... Risiken ...

Beispiele: Gesichtsverlust, Verlust an Rückhalt, Ausgrenzung, Drohungen

Keine ZC

Richtiges Verhalten in Notsituationen

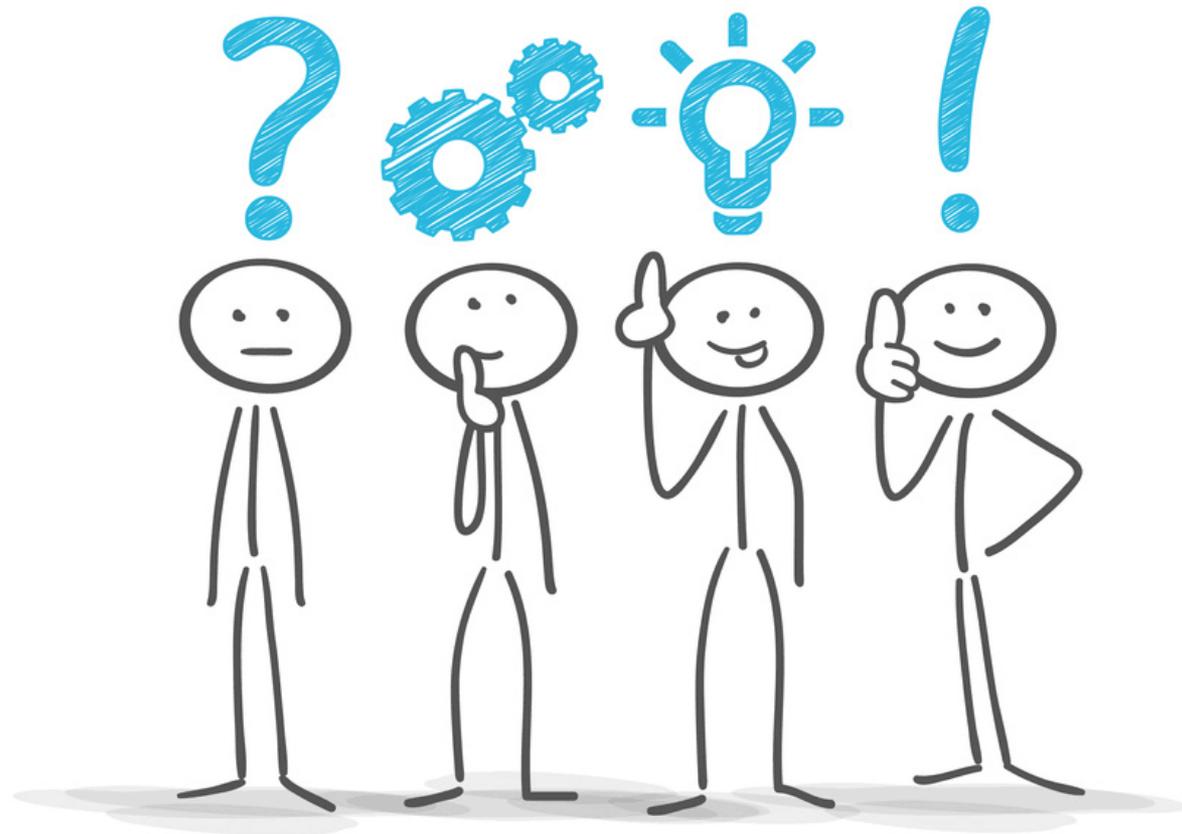
Exkurs: Wissen



- Täter immer **siezen**, ihn **nicht anfassen** und ihn **nicht beleidigen**
- **Überraschendes** tun (z.B. Trillerpfeife, Schrillalarm)
- Bleiben Sie auf **Abstand**, nicht in Schlägerei eingreifen!
- Sich **Partner** holen
- **Andere Personen** gezielt mit **konkretem Auftrag** laut ansprechen („Sie mit dem roten Pulli, informieren Sie den Busfahrer!“)
- **Notrufsystem** betätigen
- **Polizei** informieren und dies dem Angreifer sagen
- Konkrete **Täterbeschreibung** (sich mindestens einen Täter merken; z.B. Kleidung)
- Mentale **Vorbereitung** (Situationen in Gedanken öfters durchspielen)

Jonas, K. J., Boos, M., & Brandstätter, V. (Eds.). (2007). *Zivilcourage trainieren!: Theorie und Praxis*. Hogrefe Verlag.

Fragen, Anmerkungen, Ideen?



© Matthias Enter - Fotolia.com

Vielen Dank für eure
Aufmerksamkeit!

PAUSE!

